

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt aufgrund §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5.12.1973 (GVBl. S. 600), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) i.d.F. vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) diesen Bebauungsplan als **S a t z u n g**.

- A) FESTSETZUNGEN**
1. **Geltungsbereich**  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
2. **Art der baulichen Nutzung**  
Allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 BauNVO, jedoch zulässig: Betriebe des Beherbergungsgewerbes unzulässig: Gartenbaubetriebe Tankstellen  
Bestehende landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nebenerwerbstätigkeiten und bestehende Gewerbebetriebe können erhalten bleiben.
3. **Maß der baulichen Nutzung**  
Das Maß der baulichen Nutzung ist durch die überbaubare Fläche und die Geschosshöhe festgesetzt. Die im Plan eingetragenen Geschosshöhen dürfen jedoch nicht überschritten werden.  
z.B. 04 = Geschosshöhe  
z.B. II = Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
4. **Bauweise**  
o = offene Bauweise gem. § 22 BauNVO  
Beiderseits der Parkstraße ist die Höchstlänge der Gebäude auf 22,00 m begrenzt.
5. **Überbaubare Grundstücksflächen**  
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch Baulinien bzw. Baugrenzen festgesetzt. Abstandsflächen für bestehende Gebäude innerhalb der überbaubaren Flächen, die eventuell geringer sind, als Art. 6 und 7 BayBO verlangen, werden für zulässig erklärt.  
aufzuhebende bestehenbleibende festzusetzende Baugrenze  
Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO sind nur ausnahmsweise zulässig.
6. **Verkehrs- und Grünflächen**  
aufzuhebende bestehenbleibende festzusetzende Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie  
öffentl. Straßenverkehrsflächen einschließl. Fußwege  
öffentliche Grünfläche  
Wasserflächen
7. **Garagen und Stellplätze**  
Soweit keine Flächen für Garagen festgesetzt sind, können Garagen und Stellplätze auf dem Baugrundstück sowohl innerhalb als auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden.  
Die Mindestmaße der Abstandsflächen von Garagen sind:  
a) zu seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen mind. 3,00 m  
b) zu Straßenverkehrsflächen mind. 5,50 m.  
An seitlichen Grundstücksgrenzen sind Garagen nur bei beidseitiger Grenzbebauung zulässig.  
Go Flächen für Garagen
8. **Baugestaltung**  
Die Gemeindeverordnung über die Gestaltung baulicher Anlagen, Einfriedungen und Vorgärten ist Inhalt dieses Bebauungsplanes.  
einzuhaltende Firstrichtung
9. **Landschafts- und Gartengestaltung**  
Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind innerhalb eines Jahres nach der Baufertigstellung gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.
10. **Versorgungsanlagen, Fläche für Trafostation**

- B) HINWEISE**
1. bestehende Grundstücksgrenzen
2. Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
3. Vorschlag für die Teilung der Grundstücke  
Flurstücknummern
4. 2341
5. z.B. II+ Breite der öffentlichen Verkehrsflächen bzw. Tiefe der überbaubaren Flächen
6. vorhandene Wohngebäude (vermessen)
7. vorhandene Nebengebäude
8. vorhandene Wohn- bzw. Nebengebäude außerhalb der überbaubaren Flächen, die zur Durchführung der Planung bei weiterer baulicher Nutzung der Grundstücke abgebrochen werden müssen
9. vorhandene Gebäude in der Straßenverkehrsfläche, die zur Durchführung der Planung abgebrochen werden müssen
10. Die Breite des freizuhaltenen Uferstreifens zwischen Böschungsoberkante u. Baugrenze beträgt 4 m
11. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist durch zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen zu erschließen.  
Zwischenlösungen zur Abwasserbeseitigung sind nicht zugelassen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 13.6.1994 bis 30.6.1994 im Rathaus, Zimmer 72, öffentlich ausgelegt.

Garmisch-Partenkirchen, 1. Bürgermeister (Schumpf)

Der Markt Garmisch-Partenkirchen hat mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 10.11.1994 des Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Garmisch-Partenkirchen, 1. Bürgermeister (Schumpf)

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit Entscheidung vom 20.5.1994 Nr. 221-6102-GAP 3-14 gemäß § 13 BBauG genehmigt.

Garmisch-Partenkirchen, 1. Bürgermeister (Schumpf)

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit der Begründung vom 29.1.75 bis 12.11.75 gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 29.1.75 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Garmisch-Partenkirchen, 1. Bürgermeister (Schumpf)



Planfertiger:  
Markt  
Garmisch-Partenkirchen, 7. 11. 1968  
Bauamt  
i.A. (Signature)  
ged. 21.1.69  
27.2.69  
27.6.69  
7.1.71  
6.4.73  
30.7.74